

Goldmedaille für Lippe - Kreis führt bundesweit erstes ALKIS ein

Passender konnte der Kreis Lippe den Zeitpunkt nicht wählen: Pünktlich zum Jubiläumsjahr „125 Jahre Lippisches Kataster“ führt die lippische Katasterbehörde als erste bundesweit das neue Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS®) in den Produktionsbetrieb ein. In einer feierlichen Auftaktveranstaltung im Detmolder Kreishaus gaben NRW-Innenminister Dr. Ingo Wolf und Landrat Friedel Heuwinkel den Startschuss für das bundesweit richtungweisende System zur Verbindung aller Geodaten.



Gaben im Detmolder Kreishaus den Startschuss für die bundesweit erste Einführung von ALKIS (von links): Fachbereichsleiter Stefan Ostrau, Landrat Friedel Heuwinkel, Innenminister Dr. Ingo Wolff, Dr. Thomas Englert, Fa. AED-SICAD, Michael Gärtner, Innenministerium NRW.

Zusammen mit der Firma AED-SICAD aus Bonn sowie Vertretern der Landesfachverwaltung und anderen pilotierenden Katasterbehörden in Nordrhein-Westfalen hat der Kreis Lippe ALKIS anwendungsreif entwickelt. „Ich gratuliere dem Kreis Lippe ganz herzlich,“ so Innenminister Dr. Ingo Wolf. „Als bundesweiter Vorreiter hat Lippe somit die Goldmedaille bei der erfolgreichen Umsetzung des neuen Systems gewonnen.“

Im seinem Liegenschaftskataster führt der Kreis Lippe alle Grundstücke und baulichen Anlagen im Kreisgebiet. Geordnet nach Grundstücken werden hier Lage, Art der Nutzung und die Größe textlich beschrieben und als Karte grafisch dargestellt. ALKIS ermöglicht jetzt erstmals eine zusammenhängende Führung der textlichen und grafischen Teile des Liegenschaftskatasters in vollständig digitaler Form. So ist es möglich, alle Geodaten vernetzt und digital bereitzustellen und so neue Maßstäbe beim Service für Bürger und Wirtschaft zu setzen.

ALKIS ist eine von drei Komponenten innerhalb eines Projektes der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland zur Modellierung von Geobasisinformationen des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung, das den Zugang und die Verwendung von Geodaten vereinfachen und verbessern soll. „Bisher standen bei der Darstellung von verschiedenen Daten über Raumbezug, Liegenschaftskataster, Geotopografie sowie Bodeninformationen insbesondere klassische

Kartenprodukte im Vordergrund,“ so Stefan Ostrau, Fachbereichsleiter Vermessung und Kataster des Kreises Lippe. Diese hatten den Nachteil, dass der Nutzer die verschiedenen Geodaten nur separat abrufen konnte. „Dabei weisen die verschiedenen Daten einen engen Sachzusammenhang auf“, weiß der Vermessungsexperte vom Kreis Lippe.

Das neue Informationssystem setzt überall dort an, wo aktuelle und hochgenaue Geobasisdaten benötigt werden. Alle katastertechnischen Sachverhalte und Rechtstatbestände wie Flurstücke, Gebäude oder Eigentümer werden in ALKIS nach Grundstücken sortiert abgebildet. Aufgrund der Zusammenführung aller Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters sind komplexe Abfragen unter Angabe von räumlichen, inhaltlichen und sogar zeitlichen Kriterien möglich. Mit ALKIS können Nutzer die benötigten Informationen dann je nach Anforderungen bundesweit vereinheitlicht im Internet einsehen und verwenden.

Weitere Informationen zu ALKIS gibt's unter www.katastermodernisierung.nrw.de, die fachlichen Hintergründe zur Eigenprüfung für den Kreis Lippe finden Sie in diesem Heft in dem entsprechenden Artikel.

Kontakt:

Kreis Lippe
Stefan Ostrau Tel.: 05231 / 62 - 702
E-mail: S.Ostrau@Lippe.de